

# WAHL- PROGRAMM

Der SPD Norderstedt  
zur Kommunalwahl 2023

**SPD** Zukunft  
gestalten.  
Für Dich.

# WAHLPROGRAMM 2023 BIS 2028

## ZUKUNFT IN NORDERSTEDT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als SPD wollen wir uns in der nächsten Wahlperiode von 2023 bis 2028 und darüber hinaus gemeinsam mit den Menschen in unserer Stadt den Aufgaben der Zukunft stellen und die Entwicklung aktiv gestalten.

Als Sozialdemokraten sehen wir insbesondere das Wachstum unserer Stadt als Herausforderung und Chance. Hier sind die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und der Ausbau der Infrastruktur gemeinsam mit der Klimawende und der Modernisierung der Mobilität als Einheit zu denken.

Für uns ist es wichtig, dass wir einerseits die Wohnqualität unserer Stadt mit den vielen Grünzügen erhalten und gleichzeitig genügend Wohnraum für die Menschen schaffen, die in unserem schönen Norderstedt leben wollen.

Als sozialdemokratisches Team stellen wir uns der Verantwortung für die Zukunft der Menschen in Norderstedt.

Ihre



Katrin Fedrowitz  
Ortsvereinsvorsitzende



**01** Seite 4  
**WOHNEN  
IN NORDERSTEDT**

**03** Seite 6  
**KLIMAWENDE  
IN NORDERSTEDT**

**05** Seite 8  
**ÖFFENTLICHE AUFGABEN  
IN NORDERSTEDT**

**07** Seite 11  
**SOZIALES LEBEN  
IN NORDERSTEDT**

**09** Seite 14  
**SPD KANDIDIERENDE  
IN NORDERSTEDT**

**02** Seite 5  
**MOBILITÄT  
IN NORDERSTEDT**

**04** Seite 8  
**ARBEITEN  
IN NORDERSTEDT**

**06** Seite 9  
**JUNGES LEBEN  
IN NORDERSTEDT**

**08** Seite 12  
**FREIZEIT  
IN NORDERSTEDT**

**10** Seite 16  
**KARTE DER WAHLKREISE  
IN NORDERSTEDT**

## WOHNEN IN NORDERSTEDT

Durch die gute Lage in der Metropolregion Hamburg, das grüne Umfeld und die herausragende Infrastruktur ist Norderstedt sehr begehrt und wächst stetig weiter. Die Stadt wird wachsen und wir müssen entscheiden, ob wir dieses Wachstum steuern oder nicht!

Leider funktioniert der Wohnungsmarkt nicht. Indiz dafür sind die steigenden Mieten und Kaufpreise sowie der nicht vorhandene Leerstand. Unser Ziel ist es, dass alle Menschen in Norderstedt unabhängig von ihrem Einkommen eine gute und für sie bezahlbare Wohnung erhalten. Wir setzen uns für einen bedarfsgerechten Wohnungsbau ein, hierzu gehören auch Klein- und Kleinstwohnungen. Wir müssen sorgsam mit den begrenzten noch vorhandenen Bauflächen umgehen. Um die Versiegelung so gering zu wie möglich zu halten, müssen wir an geeigneten Stellen auch höhere Bebauung ermöglichen.



**Mit allen Akteuren am Wohnungsmarkt wollen wir das Problem anpacken! Für uns liegt ein wichtiger Teil der Lösung in der Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft. Hier hätte die Stadt einen unmittelbaren Zugriff auf Wohnraum und kann auch für Personen, die auf dem freien Wohnungsmarkt keine Chance haben, Wohnraum zur Verfügung stellen. Außerdem werden wir das Bündnis für Wohnen gemeinsam mit der Privatwirtschaft und der Verwaltung wiederbeleben.**

Ein gutes Beispiel für gelungenen städtischen Wohnungsbau ist das „Norderstedter Modell“. Hier werden einfache, zu 100 Prozent geförderte Wohnungen für Menschen mit Wohnberechtigungsschein, Geflüchtete und für Menschen in prekären Lebenssituationen geschaffen.

Alle Stadtteilzentren stehen unter Druck. Gemeinsam mit Betroffenen und Verwaltung werden wir individuelle Ideen erarbeiten, aus denen

ein Gesamtkonzept für Norderstedt entsteht. Wir wollen unsere Quartiere aufwerten und Möglichkeiten schaffen, damit eine lebendige Kulturszene für alle Generationen entsteht.

## **MOBILITÄT IN NORDERSTEDT**

Der Verkehrssektor trägt deutschlandweit mit etwa 18 Prozent zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei und liegt damit vor dem Anteil von Gebäuden, der bei 14 Prozent liegt. Eine Kommune hat nur begrenzte Möglichkeiten, auf den Verkehr Einfluss zu nehmen. Wir wollen diese Möglichkeiten umso entschiedener nutzen.



**Umweltfreundliche Mobilität fördern wir, indem wir den Fuß- und Radverkehr sowie den ÖPNV stärken mit dem Ziel, eine Gleichberechtigung zwischen allen Verkehrsteilnehmern zu erreichen.**

Dazu werden wir vorhandene Radwege verbessern und mehr öffentliche Flächen für das Radwegenetz bereitstellen. Wo es möglich ist, ist für den Radverkehr eine vom motorisierten Verkehr getrennte Infrastruktur zu schaffen. Wo das nicht möglich ist, werden wir besseren Schutz zum Beispiel durch „Protected Bike Lanes“ einrichten. Bei Neuplanungen von Kreuzungen sind für den Radverkehr Aufstellflächen und spezielle Ampelschaltungen einzuführen.

Weiterhin werden wir Radschnellwegeverbindungen zu umliegenden Gemeinden vorantreiben. Dabei legen wir den Fokus auf einen Verlauf, der kein Halten an Straßenkreuzungen erfordert. - Wir fördern die Ausweitung von dezentralen Fahrradstationen und Fahrradabstellzonen in Wohngebieten und kleine Leihstationen an Bushaltestellen.

Für den ÖPNV werden wir auf einen Zehnminutentakt in ganz Norderstedt hinwirken. Die Buslinien sind stetig dem Bedarf anzupassen, auch zwischen 22 und 6 Uhr.

Um die Anbindung von Wohngebieten zu verbessern, werden wir auf dezentrale Omnibusbahnhöfe in Stadtteilzentren und auf Kleinbusse, langfristig auf autonome Rufbusse, setzen.

Unser Ziel sind barrierefreie Wege in Norderstedt. Deshalb achten wir auf rollstuhlgerechte Straßenübergänge und Fußwege ohne Hindernisse. An Kreuzungen und Übergängen setzen wir uns für akustische Signale sowie für einheitliche Leitsysteme für sehbehinderte Menschen ein.

Um die Emissionen im Straßenverkehr zu reduzieren, fordern wir den Ausbau der E-Ladesäuleninfrastruktur sowie die Infrastruktur für andere Antriebsformen besonders an öffentlichen Parkplätzen in Wohngebieten. Weiterhin setzen wir uns für E-Carsharing-Angebote ein.

## KLIMAWENDE IN NORDERSTEDT



**Der Klimawandel ist ein nicht zu leugnender Vorgang, dem wir auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen entgegenwirken müssen. Als Stadt werden wir unseren Beitrag leisten, um das 1,5 Grad Ziel zu erreichen. Der ökologische Fortschritt darf jedoch nicht zu Lasten der Schwächsten der Gesellschaft gehen.**

Im Sinne der Dekarbonisierung wollen wir die flächendeckende Fernwärmeversorgung in der Stadt weiter ausbauen und dafür sorgen, dass der Anschluss von Einzel-, Reihen- und Mehrfamilienhäusern gefördert wird. Dazu gehört neben der Umrüstung unserer Blockheizkraftwerke auf regenerative Energieträger auch die Nutzung anfallender Abwärme aus Unternehmen. Hier sind auch dezentrale Energiespeicher mit zu errichten.

Alle im Flächennutzungsplan der Stadt Norderstedt ausgewiesenen Grün, Wald und Landschaftsflächen müssen als solche erhalten bleiben.



**Die Nutzung geeigneter Freiflächen für Solarthermie oder Photovoltaik halten wir nur dann für zulässig, wenn durch entsprechende Blühstreifen eine Erhöhung der Biodiversität erreicht werden kann. Hier streben wir die finanzielle Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an, damit sie direkt und indirekt von den regenerativen Energien profitieren können.**

Auch die Nutzung von Mieterstrom beispielsweise in Genossenschaften unterstützen wir.

Für öffentliche Gebäude und möglichst auch den Wohnungsbau streben wir als Oberziel einen Niedrigenergiehaus-Standard an. Das bedeutet: CO<sub>2</sub> freie Wärmenutzung und die Nutzung von Solarthermie und Photovoltaik in Verbindung mit Gründächern.

Für die Umsetzung werden wir Beratungsstellen der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und regionalen Akteuren schaffen.

Regenwasser soll auf dem Grundstück versickert werden, auf dem es anfällt. Nur in Ausnahmefällen soll es abgeleitet werden.

Die Lebensqualität in unserer Stadt soll durch den Erhalt von Grünflächen und Parks sowie deren Pflege dauerhaft gewährleistet bleiben. Die Entwicklung unserer Parks durch Parkentwicklungskonzepte verfolgen wir weiter. Der Grünplan wird auch bei dem Beschluss neuer Bauungspläne fortgeschrieben.

Neben Schadstoffimmissionen schadet auch Lärm der Umwelt und unserer Gesundheit. Im Rahmen der Fortführung des Lärmaktionsplanes und dessen Umsetzung streben wir auch die Ausweitung der Tempo-30-Bereiche und die Durchsetzung des Nachflugverbotes an.

Im Verkehrsraum sollen vermehrt „Tempo-Tafeln“ aufgestellt werden. So werden Anreize geschaffen, Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten und damit Lärm- und Schadstoffemissionen zu begrenzen, die Aufenthaltsqualität zu verbessern und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Insbesondere fordern wir die Bildung einer Arbeitsgruppe „Stadtraser“, um problematische Verkehrsteilnehmende zu vergrämen.

Weiteren innovativen Projekten zur Wiederherstellung der Biodiversität, dem nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser sowie Umweltbildung, wie z.B. der „Essbaren Stadt“, stehen wir positiv gegenüber.

## **ARBEITEN IN NORDERSTEDT**

Die freien, für Gewerbe vorgesehenen, Flächen werden knapp. Eine weitere Ausweisung von Flächen für Gewerbe ist mit Augenmaß zu begleiten, da dies einen großflächigen Eingriff in Grünflächen bedeutet. Revitalisierung von bestehenden alten Gewerbeflächen wird in Zukunft immer wichtiger werden.

Wir wollen in Norderstedt Räume für Startup-Firmen und für Coworking schaffen.

## **ÖFFENTLICHE AUFGABEN IN NORDERSTEDT**

Für eine moderne und bürgerfreundliche Verwaltung werden wir die Digitalisierung der öffentlichen Aufgaben vorantreiben. Ziel ist es, dass möglichst viele Behördenanliegen auch ohne Rathausbesuch erledigt werden können.



**Mit dem Wachstum unserer Stadt sind auch die Ansprüche an unsere Feuerwehr gestiegen. Seit dem 01.07.2022 haben wir offiziell eine Berufsfeuerwehr. Die ehrenamtlichen Feuerwehrleute, die über Jahrzehnte ihren Dienst zuverlässig geleistet und für unsere Sicherheit gesorgt haben, werden wir im Umstellungsprozess nicht vergessen. Die Wehren in Garstedt, Harksheide, Friedrichsgabe und Glashütte**

mit ihren ehrenamtlichen Mitgliedern werden auch in Zukunft ein wichtiger Baustein der Brandbekämpfung in unserer Stadt sein. Für eine moderne Ausstattung unserer gesamten Feuerwehr sind auch in Zukunft Investitionen in Ausrüstung und Gebäude notwendig. Hier stehen in den nächsten Jahren das Feuerwehrtechnische Zentrum in Harksheide und die Wehr in Garstedt im Fokus.

Bei Großveranstaltungen werden wir uns für das Aufstellen von ausreichenden entgeltfreien WC-Anlagen einsetzen, um „Wildpinkeln“ zu vermeiden. Außerdem werden wir uns für mehr öffentliche Toiletten im Umfeld der Stadtteilzentren einsetzen.

Wir werden das von der Gemeindeordnung vorgesehene Instrument der Einwohnerversammlung wieder einführen, um den Menschen in unserer Stadt die Möglichkeit zu geben, ihre Anregungen an die Politik im besonderen Rahmen zu formulieren.

## JUNGES LEBEN IN NORDERSTEDT

Das Angebot an Schulen in Norderstedt ist vielseitig und bietet den jungen Menschen gute Voraussetzungen, ihre Zukunft zu gestalten.



**Mit den Gebäudepässen ist die Grundlage für eine zukunftsorientierte, energieeffiziente und nachhaltige Sanierung der Schulen geschaffen. Auch die Barrierefreiheit ist stets zu berücksichtigen. Bei der Freiraumgestaltung werden wir die Schulen unterstützen, um Kreativität und Bewegung zu fördern. Hierzu führen wir einen Schulhofcheck ein und planen die nachhaltige Neugestaltung zusammen mit den Schulgemeinschaften im Rahmen derer pädagogischen Konzepte.**

Nach dem Vorbild der Willy-Brandt-Gemeinschaftsschule als erste „Schule der Vielfalt“ in Schleswig-Holstein wollen wir bei Neubauten zusätzliche genderneutrale Sanitär- und Umkleieräume mit planen. In bestehenden Gebäuden oder bei bereits fortgeschrittenen Neubauten werden wir die Umsetzung von Konzepten zur Vermeidung von Diskriminierung unterstützen.

Um die multiprofessionellen Teams in den Schulen weiter zu stärken, werden wir dafür sorgen, dass an jeder Schule mindestens eine Vollzeitstelle für Schulsozialarbeit eingerichtet wird. Dies unterstützt Lernende bei der Lösung von psychologischen und sozialen Problemen.



**Als Angebot nach der Schulzeit ist die aufsuchende Straßensozialarbeit ein wichtiger Baustein, um allen Kindern und Jugendlichen auch außerhalb des Elternhauses einen starken Rückhalt zu geben. Zusammen mit der Wiederbelebung der**

**offenen Kinder- und Jugendarbeit in Jugendhäusern und Familienzentren soll dies stadtweit geschehen. Dazu statten wir das Jugendamt mit einer ausreichenden Personalstärke aus.**

Der zeitweise Personalengpass an den Kitas darf sich nicht wiederholen! Daher fordern wir vom Land die Einrichtung einer Erzieherfachschule in Norderstedt und die Schaffung eines dauerhaften Ausbildungszweiges für eine praxisintegrierte Ausbildung am BBZ Norderstedt.

Parallel dazu werden wir den stetig wachsenden Bedarf an Kinderbetreuung durch Aus- und Neubau von Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen mit Bildungsauftrag decken.

Die Überschüsse aus der Parkraumbewirtschaftung werden wir dauerhaft in einen getrennten Fond fließen lassen. Dieses Geld soll für soziale, kulturelle, bildende und sportliche Projekte im Bereich der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit auf Antrag zur Verfügung gestellt werden.

## SOZIALES LEBEN IN NORDERSTEDT

Nicht nur im ländlichen Raum ist die ärztliche Versorgung lückenhaft. Wir werden gemeinsam mit der Verwaltung die Situation unserer hausärztlichen und fachärztlichen Versorgung ermitteln und dann die notwendigen Schritte zur Verbesserung der Situation gehen. Hier kommen z.B. die Telemedizin und auch die Einrichtung von ärztlichen Zentren in Frage.



**In einem Barrierecheck wollen wir die Barrierefreiheit unserer Stadt fortlaufend prüfen und verbessern. Dabei ist auch die Versorgung mit entgeltfreien öffentlichen Toiletten zu verbessern.**

Wir setzen uns für die weitere Fortschreibung des Sozialberichts ein, um Probleme frühzeitig erkennen und angehen zu können.

Auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen wollen wir weiter eingehen. Dazu gehören für uns leicht verständliche Wegweiser in öffentlichen Gebäuden in Form von Piktogrammen und barrierefreie Zugewegungen.

Als Stadt wollen wir städtische Initiativen und Vereine, die sich für Vielfalt und Akzeptanz einsetzen, fördern und gegebenenfalls auch finanziell unterstützen.

Menschen kommen zu uns, die vor Terror, Krieg und politischer Verfolgung geflüchtet sind. Sie finden hier Schutz für sich und ihre Familien. Viele wollen sich in unserer welt-offenen und lebendigen Stadt mit ihrer Vielfalt einbringen und unsere Gesellschaft bereichern. Wir werden sie dabei tatkräftig politisch unterstützen. Konkret werden wir uns für eine zusätzliche hauptamtliche Unterstützung unseres Willkommen-Teams einsetzen.

## FREIZEIT IN NORDERSTEDT



**Für die Lebensqualität der Menschen sind Kultur und Bildung wichtige Bausteine. Norderstedts Kultur lebt unter anderem von den Kulturträgern. Diese werden wir weiterhin bei ihrem Engagement unterstützen. Die Kulturförderrichtlinien sind hier weiter zu führen. Insbesondere für junge Menschen fordert die SPD die Erweiterung der digitalen Angebote des Stadtmuseums. Außerdem sollen Kunstwerke und die Geschichtspfade im öffentlichen Raum digital aufspürbar werden.**

Mit der Volkshochschule, der Musikschule und den Büchereien stellt die Stadt attraktive Angebote für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Verfügung. Diese werden wir politisch weiter ausbauen und dafür sorgen, dass diese allen offen stehen und bezahlbar bleiben. Hier liegt uns insbesondere die Fertigstellung des

Bildungshauses in Garstedt als moderne Bildungs- und Begegnungsstätte am Herzen.

Die Städtepartnerschaften mit unseren Partnerstädten aus Frankreich, England, den Niederlanden und Estland werden derzeit im wesentlichen von ehrenamtlichen Vereinen gestaltet und gelebt. Dieses Engagement begrüßen wir und werden es gern auch in Zukunft fördern. Zugleich sehen wir die Notwendigkeit, dass unsere Stadt ihr Engagement verstärkt, um die Partnerschaften wiederzubeleben und zu intensivieren.

Wir setzen uns dafür ein, dass neue Städtepartnerschaften in den nächsten Jahren gebildet werden. Dabei soll auf eine ähnliche Einwohnerstruktur wie in Norderstedt geachtet werden.

Fast alle kulturellen Angebote finden in städtischen Räumen statt. Dem hohen Bedarf wollen wir gerecht werden. Hier wäre im ersten Schritt Transparenz für die Ehrenamtlichen zu schaffen, welche Räume zur Verfügung stehen und wie diese zu buchen sind.



**Ein Ziel der SPD ist Schaffung von Bürgerhäusern in jedem Stadtteil. Hier sollen die Menschen Räume für Zusammenkünfte finden und z.B. auch dezentrale Angebote der Verwaltung möglich sein.**

Ein weiterer großer Bereich der Freizeitgestaltung ist der Sport. Auch hier werden die Angebote von ehrenamtlichen Vereinen und Verbänden geprägt. Die Förderung der Stadt erfolgt hier im Wesentlichen durch die Sportförderrichtlinien. Bei der Neugestaltung der Richtlinien werden wir einen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit setzen. Auch das verstärkte Angebot der Vereine an E-Sport in Norderstedt werden wir begrüßen.

Der Individualsport wird in der Zukunft immer wichtiger werden. Hier setzen wir auf Errichtung von weiteren frei zugänglichen Outdoor-Sportgeräten im Stadtgebiet.



**Damit auch weiterhin möglichst viele Kinder in Norderstedt Schwimmen lernen, werden wir die zwei Standorte für Schwimmhallen erhalten. Am Standort in Friedrichsgabe wird aufgrund des baulichen Zustandes ein Neubau erforderlich werden, um auch weiterhin die vielseitigen Angebote zu ermöglichen.**



# UNSERE KANDIDIERENDEN

Hier erhältst Du einen Überblick über unsere Kandidatinnen und Kandidaten, die in den **20 verschiedenen Norderstedter Wahlkreisen** zur Wahl stehen. Dein Wahlkreis steht auf deiner Wahlbenachrichtigungskarte, welche Du per Post erhalten hast. Eine Übersicht findest Du auch auf der nächsten Doppelseite.



Ulrich Gailun



Maximilian Steinhau



Tobias Schloo



Nicolai Steinhau-Kühl



Lukas Emmanuel Junghanß



Lasse Jürs



Christoph Mendel



Katrin Fedrowitz



Patrick Grabowski



10 Wolfgang Schmidt



11 Mascha Kühl



12 Florian Jobst



13 Dietrich Drescher



14 Levke Steinhau



15 Edmund Bruns



16 Alexander Ignaszak



17 Nicole Rackwitz



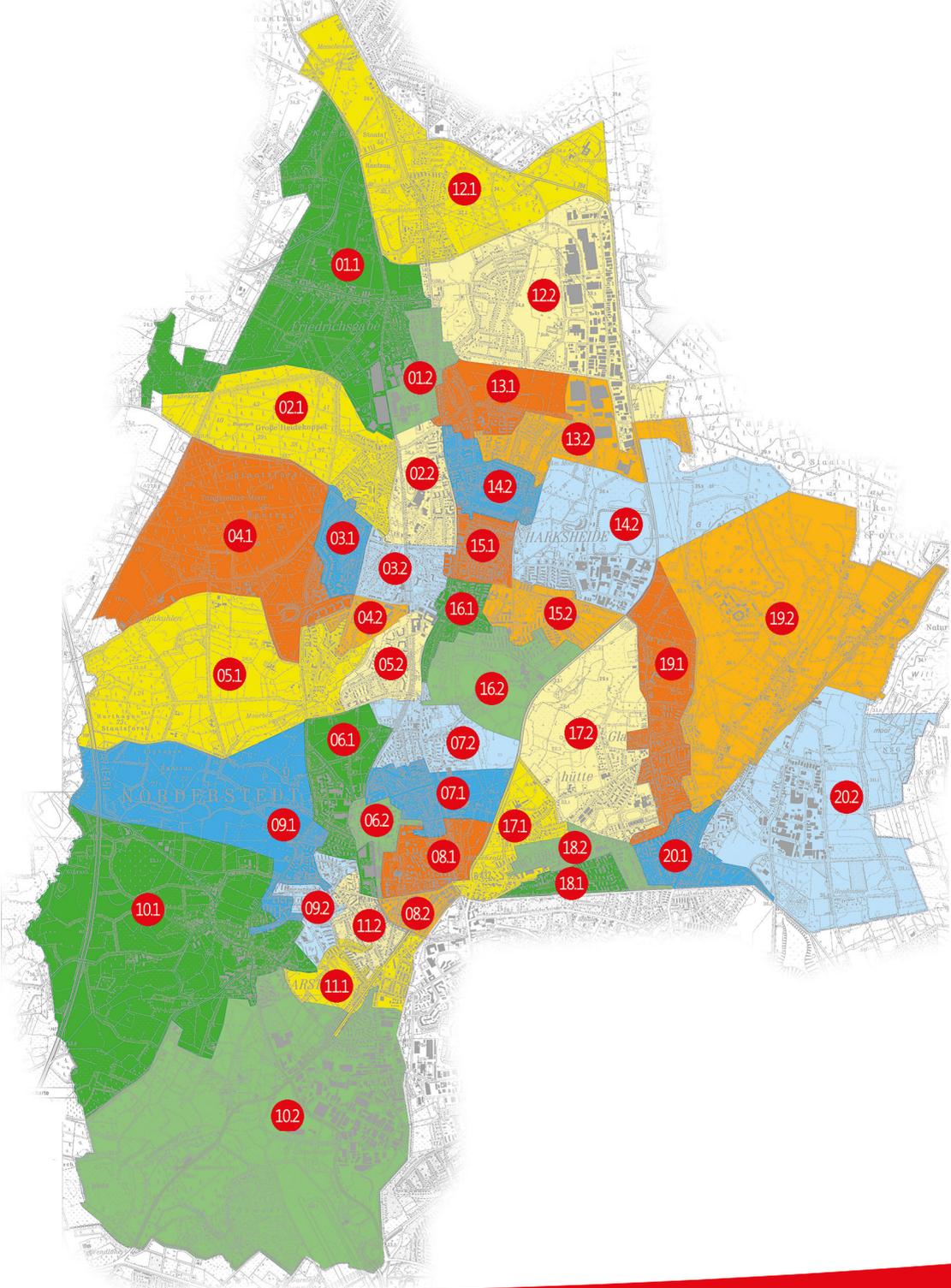
18 Denise Schloo



19 Domenik Gerigk



20 Detlef Schulze





# INFORMATIONEN ZUR WAHL

**WAHLKREISE IN  
NORDERSTEDT**



**OFFIZIELLE INFORMATIONEN  
ZUR WAHL**



**WEBSITE  
SPD NORDERSTEDT**







**FÜR EINE BARRIEREFREIE VERSION  
UNSERES WAHLPROGRAMMS  
HIER SCANNEN:**

**IMPRESSUM**

Herausgeber: SPD Norderstedt, Ochsenzoller Str. 116, 22846 Norderstedt  
Fotos: Britta Willig

**SPD-NORDERSTEDT.DE**